

Besuch aus Berlin bei der Stader Saatzucht eG und am Kiekeberg

Vorstand der Raiffeisen-Stiftung in der Ausstellung

„Genossenschaften auf dem Lande“

Noch bis zum kommenden Wochenende zeigt das Freilichtmuseum am Kiekeberg die Sonderausstellung „Einer für alle, alle für einen. Genossenschaften auf dem Lande“. Jetzt besuchte der Vorstand der Raiffeisen-Stiftung die Schau. Dr. Henning Ehlers, Birgit Buth und Dr. Claudia Döring waren auf Einladung der Stader Saatzucht eG aus Berlin angereist, um sich an Ort und Stelle ein Bild von „ihrer“ Ausstellung zu machen – die Raiffeisen-Stiftung hatte das Projekt gefördert, ebenso wie die Volksbank Lüneburger Heide, die Stader Saatzucht und die VR-Stiftung der Volksbanken und Raiffeisenbanken. „Es ist schon erstaunlich, wie sich die ländlichen Genossenschaften in den letzten 100 Jahren entwickelt und welche vielfältigen Anstöße sie gegeben haben“, sagte Kuratorin Dr. Kai Rump bei der Führung. „Diese Entwicklung haben wir hier beispielhaft dokumentiert.“ Erarbeitet wurde die Schau gemeinsam vom Genossenschaftlichen Archiv in Hanstedt und vom Freilichtmuseum. Nach der Besichtigung überlegten die Besucher, wie die Ausstellung weiterhin eingesetzt werden könnte. Ein Anlass könnte das Raiffeisenjahr 2018 sein: Dann wird der 200. Geburtstag des Genossenschaftspioniers gefeiert.

Unter dem Motto „Bildung fördern, Zukunft gestalten“ unterstützt die Raiffeisen-Stiftung Aus- und Weiterbildung, Wissenschaft und Forschung sowie die Erziehung, Volks- und Berufsbildung, einschließlich der Studentenhilfe im Genossenschaftswesen. Mit ihrem Namen erinnert die Stiftung an Friedrich Wilhelm Raiffeisen (1818 – 1888), der das Genossenschaftswesen in Deutschland ins Leben rief.



Foto: Besuch des Vorstands der Raiffeisen-Stiftung bei der Sonderausstellung des Freilichtmuseums am Kiekeberg - (v. l.) Birgit Buth; Heinrich Tödter und Dr. Kai Rump, Stiftung Genossenschaftliches Archiv; Dr. Claudia Döring, Dr. Henning Ehlers; Viola Koschnick, Stader Saatzucht eG.